

## Voodoo im Büro ist erlaubt

Freilich steht in diesem „modernen“ Benimm-Ratgeber, dass man Kellner wie Menschen behandeln soll. Aber es wird auch die aktuelle Frage geklärt, ob man im Großraumbüro angesichts eines unangenehmen, vertrottelten Kollegen eine Voodoopuppe basteln darf (ja!!!) und wie man in SMS und eMail Manieren zeigt. – P.P.



**Caroline Tiger:**  
„Benimm dich!“  
Übersetzt von Marion Oechsler.  
Verlag Schwarzkopf + Schwarzkopf.  
240 Seiten.  
10,30 Euro.

KURIER-Wertung: ★★★★★

## Tapeten abkratzen, aber nicht ganz

Englische Bauernhäuser, in denen Kunsthändler leben, Bildhauer. Gemüse bauen sie schon an. In den Ställen sind Ateliers oder Wohnungen für Pensionsgäste. 18-mal könnte man angesichts der Restaurierungen neidig werden. Eines ist billig: Alte Farbe und Tapeten von den Wänden kratzen, aber nicht ganz, und einfach so lassen. – P.P.

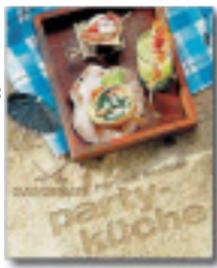


**Ros Byam Shaw:**  
„Bauernhäuser echt englisch“  
Übersetzt von Jutta Orth, Dörte Fuchs.  
Gerstenberg Verlag.  
191 Seiten.  
41,10 Euro.

KURIER-Wertung: ★★★★★

## Flüssige Krebse, leider weit weg

Die „Sansibar“ ist offensichtlich eine derartige Marke geworden, dass man im neuen Buch (schon wieder eines) nur noch ganz versteckt daraufhinweist, dass das Restaurant auf Sylt steht. Chef Herbert Seckler redet von seinem „Spirit“, dann gibt's Ananasalat, Aioli mit Sherry, flüssige Flusskrebse, Waffeln mit Anis. Bissl weit weg halt. – P.P.



**Herbert Seckler und Martin Lagoda:**  
„Sansibar – Partyküche“  
Fotos von Nikolai Burroh.  
Südwest Verlag.  
192 Seiten.  
25,70 Euro.

KURIER-Wertung: ★★★★★

## Burma, zum Daheimbleiben

Wenn Burma, dann jetzt; und zwar flott. Denn schon werden Geldautomaten aufgestellt, schon laufen Siemens-Leute herum und verteilen Visitenkarten, schon kostet eine Villa so viel wie in New York. Der Reiseführer bietet viele Einzelheiten und eignet sich auch bestens dafür, nicht nach Burma zu fliegen, sondern daheim zu lesen. – P.P.



**Martin Schacht:**  
„Gebrauchsanweisung für Burma – Myanmar“  
Piper Verlag.  
218 Seiten.  
15,50 Euro.

KURIER-Wertung: ★★★★★

## Mut zum Hund mit Lampenschirm

Es muss ja nicht unbedingt ein Porzellanhündchen mit Lampenschirm sein. Aber Retro-Möbel (und Kitsch) in der Wohnung, aus der Zeit 1920–1980, bringt Wärme. Die Jahrzehnte werden durchwandert, bedeutende Designer werden kurz vorgestellt, und man bekommt Mut. Vielleicht doch das Hündchen (am WC)? – P.P.



**Katherine Sorrell:**  
„Einfach retro“  
Übersetzt von Jorunn Wissmann.  
Gerstenberg Verlag.  
190 Seiten.  
25,70 Euro.

KURIER-Wertung: ★★★★★

## Damit die Eltern nicht umfallen

Ordentlich frühstücken mögen die Eltern. Damit's nicht umfallen, wenn sie, die Tochter, zum Tod verurteilt wird... Kassiber der 21-jährigen Widerstandskämpferin Elfriede Hartmann aus der Gestapo-Haft tauchten bei einer Wohnungsräumung in Wien 19 auf. In ihnen offenbart sich eine mutige Geschichte, für die man danken sollte. – P.P.



**Johanna Mertinz und Winfried R. Garscha (Hg.):**  
„Mut, Mut – noch lebe ich“  
mandelbaum verlag.  
120 Seiten.  
14,90 Euro.

KURIER-Wertung: ★★★★★